

Integrationsindustrie stirbt aus

Bekanntermaßen ist mit sinnvollen, sinnlosen und noch sinnloseren Integrationsprojekten ein Haufen Geld zu verdienen. Im Zuge der tsunamiartigen Einwanderungswellen boomte eine ganze Branche, zum Teil hochgradig steuerfinanziert. Nun soll eine neue Studie des Berlin-Instituts belegen, dass Zuwanderer den Deutschen immer ähnlicher werden. Doch auch umgekehrt funktioniert das Ganze, denn die Deutschen gleichen sich an – leider nur im Negativen. In den Chefetagen der Migrationsindustrie läuten wegen drohenden Auftragseinbruchs die Alarmglocken.

Die Deutsch-Türkischen-Nachrichten schreiben:

Es wurde befürchtet, dass Zuwendungen von staatlicher Seite gekürzt und noch schlimmer gegebenenfalls gestrichen werden könnten. Aber weitaus dramatischer könnte sich das nachlassende Interesse an ihrem Thema, bei der Öffentlichkeitsarbeit der Branche bemerkbar machen. Keiner hört ihr mehr zu, keine Einladungen zu Talkshows, keine Zeitungsinterviews oder griffige Statement vor einer Kamera mit dem Reichstag im Hintergrund könnten die Folge sein. Da aber die Integrationsindustrie mittlerweile schon zur Old – Economy gehört, hat sie das gemacht, was andere Branchen in solchen Fällen auch zu tun pflegen: Nämlich nichts.

Ihre vielen Followern in den sozialen Netzen, die sonst bemüht sind auch den kleinen Anfangsverdacht ein Repressalien gegen Migranten zu einem Verstoß gegen die Menschenrechte auf zu blasen, sind ihren Integrationskonzernen gefolgt: Schweigen. Oh nö, hat sich der tolerante, großstädtische, hedonistische am eigenen Land leidende fünf Raumbewohner gedacht, nicht noch mehr Deutsche, das hatten wir doch schon 1989 nach dem Fall der Mauer. Schnell hat er einen Falafel

verdrückt, einen Espresso getrunken und weiter die Neue Zürcher Zeitung gelesen.

Er wartet auf die Ergebnisse der Studie: „Deutsche werden den Migranten immer ähnlicher“. Den Migranten wäre es zu wünschen, denn die Studie „Neue Potenziale“, ist bei den deutschen Behörden wohl noch nicht gelesen worden. Solange werden sie gerne von der Polizei als potenzielle Straftäter gesehen. So könne „Neue Potenziale“ auch gesehen werden.

Wenn am Ende alle deutschen Tugenden unter die Räder gekommen sind, gibt es wohl auch niemanden mehr, die überhaupt noch in der Lage ist, den Migrationsindustrieirrsinnluxus zu finanzieren. Insofern erübrigt sich das Ganze in der Tat durch Liegenlassen...